



Ob der Türcke noch der vierdte unnd letzte Monarcha sein werde, oder ob der Türck dieses Römischen Reichs Herr unnd Haupt werden, und die Christen unter sein Reich und Gewalt bringen solle? : Bericht nahc der H. Schrift und andern Umbstenden

<https://hdl.handle.net/1874/9137>

17
Ob der Türcke noch der vierdte vñnd
letzte Monarcha sein werde.

Oder

Ob der Türck die-
ses Römischen Reichs Herr vñnd
Haupt werden/ vñnd die Christen vñter sein
Reich vñnd Gewalt bringen solle?

Bericht nach der h. Schrift vñnd an-
dern vñmbstenden.

Thomas Sigfrid Lipsensis.



Gedruckt bey Friderich Hartman / in Verles-
ung Paulus Brachfeld Buchführer.

Anno. 1597.

Ob der Türcke noch

diß gangen Römischen Reichs

Herr vnd Keyser sein
werde.

Bericht.

Lestlich / das diß wort Monarcha
verstandē werde / So ist zuwisse: Das Mo-
narcha ein Reich der welt ist / welchem Gott der
Herr vor andern macht / Gewalt / Stercke / vnd
Ehre verliehen hat / vñ will / Das es den merern
theil der welt innen haben sol / welchem Reich
andere vnterworffen vñ vnterthan sein sol-
len / wie diß wort Monarchia der Prophet
Daniel / Herodot^o, Plato, Aristote, Isocrates
brauchen / Biewol doch das wort Monarchia
im Propheten Daniel so klar nicht zubefinden
ist. Er nennet es ein Reich aller Reiche vnd einē
Herren aller Herren / welchs freilich nichts an-
ders ist / als eine Monarchia vñ ein Monarcha.

Ob aber der Türcke der vierdte vnd letzte
Monarcha sey / oder / ob er diß noch werēde Rō-
mische Reich noch ganz vñd gar vnter sein ge-

walt bringen/ vñnd drüber herschen werde/ das
wollen wir ein wenig besehen.

Izt ist gesagt worden/ das wer ein Mo-
narcha sein solle/ der müsse den namen mit der
that haben/ daß er sey ein Herr aller Herren/
in einem Reich aller Reiche/ das ist/ im grö-
ßten theil der welt. Denn von anfang her hat
kein Monarcha die ganze welt inen gehabt/
wie solches aus der Bibel vñnd andern Ge-
schichtschreibern klar zuerschen ist/ vñnd es
seindt solche Regenten nichts desto weniger Mo-
narchen genemet vñnd gewesen. Nu hat aber
der Türcke szo den größern theil der welt in/ vñ
sonderlich das Römische Reich baldt gar vn-
ter seine gewalt gebracht wie solches die Erfa-
rung bezeuget/ daß das einige Teutsch vñnd
Welschland vom Römischen Reiche allein noch
vbrig ist. Derhalben nicht vnbillich gefraget
wird: Ob der Türcke darumb der letzte Monar-
cha sey/oder noch sein werde? Oder ob der Türcke
disz Römische Reich noch vnterdrucken/ vñnd
er Römischer Keiser sein werde?

Hierauff ist zur Antwort: Ob wol war/
daß der Türck an Land vñnd Leute ein solcher
mächtiger Keiser ist/ so muß man doch sehen/ ob
auch die Heilige Schrift (als auß welcher
Brun vñnd Quell die Monarchien vñnd Heupt
oder Farnestten Reiche der welt fließen/ vñ dan-
nen

nen hehr zu führen vund zu nennen sein) den
Türcken einen Monarchen / oder einen Herren
aller Herren nennen / wie er zwar selbst sich
also titulirt.

Der Prophet Daniel / (welcher fürnem-
lich von den Monarchis vnd iren Monarchen
Propheetet / vund klar zuuerstehen gibt (der
nennet vier Reiche der Welt / wiewol etliche
Sünffe verstehen / welche das Assyrische vñ Gal-
deische Reich für zwen Reich setzen / So verste-
hen auch die Jüden / vund die ihnen beyfallen/
das Römische Reich vom Griechischen Reiche/
welchs aber Teodoretus, oratine Septima in
Danielem / nicht wil zugeben / der Prophet Da-
niel nennet vier Reich der welt / als gesaget /
welche Reich auff Erden die fürnemsten
sein sollen / wie im genanten Propheten auß-
drücklich stehet / da auch das Römische Reich
das letzte von den fürnembssten Reichen der welt
genandt wird / Wiewol doch im Propheten Da-
niel das wort Römisch nicht gesagt wirdt /
welchs warumb es geschehen / dauon kan man
Theodoretum lesen. Der Prophet redet nichts
destoweniger von dieser letzten Monarchia oder
von dem Römischen Reiche / ob er es wol mit
namen nicht neñet / wie andere / wie er auch das
Medische oder Persische Reich nicht nennet oh-

ne was sich der Prophet hernach selbst erkleret/
da er vom Assyrische Könige Balthasar spricht:
Dein Reich ist zertheilet/ vnnnd den Meden vnd
Persen gegeben.

Vnd im 8. Cap. spricht er: Der wieder
mit den zweyen Hörnern den du gesehen hast/
seind die zwene Könige in Media vnd Persia.

Weil aber im Propheten Daniel gesagt
wird / daß diß letzte Reich solle ein zertheilet
Reich sein / legen solchs etliche auß von Römischen
Keyser vnnnd vom Römischen Pabste/ als
welche in dem itzigen Römischen Reiche zwene
Könige vnd Regenten sein.

Anderer legen es auß: wie sich das Römische
Reich sonst zertheilet hat / inn diese vnnnd
jene Keiser allerley Nation/wie auch Dresserus
in seiner oration wider Bodinum schreibet. U
bermal sein andere / die schreiben: Daß es
schwer zuuerstehen sey / Was der Prophet Da
niel eben mit meine / da er spricht: Die Vierde
Monarchia werde sein Eisern / aber mit Thone
vermenges. Doch verstehen es etliche der Geler
testen vnd Fürnembste also: Es werde das Römische
Reich zum theile Schwach zum theile
Starck sein/wie es auch Lutherus/in der Vorrede
vber den Propheten Daniel erkleret. Anderer
mengen den Türcken ins Römische Reich mit
ein

ein. Denn im Propheten Daniel wird gesagt/
daß nach den Vier Monarchijs/ oder nach den
Vier Fürnēbsten Reichē der Welt/welche durch
Vier Bestien vñd ihre Häupter im Propheten
angezeiget werden/ein klein Horn entstandē sey/
durch dasselbe Horn verstehen etliche der Jüden
gewesenen Trücken Antiochum/ von welchem
im Ersten Buche der Macabeer stehet. Andere/
vñd fürnemblichen Franciscus Lambertus / le-
gen das Horn aus vom Antichrist. Etliche mei-
nen / Es sey von dem Türcken zu verstehen / weil
der Prophet spricht : Das diß Horn aus den
Vier Hörnern entstehen solle. Aber dagegen
schreibē andere/der Prophet meinenicht die Vier
Monarchias oder Hauptreiche / sondern die
Vier Könige / als Antigonum, Seleucum,
Cassandrum vñd Ptolemeū, welche Viere das
ganze Königreich Alexandri Magni (welcher dß
Vierde Thier von etlichē verstandē wird (zu sich
gerissen haben/Nach diesen Vierē ist hernach die
schädliche wurzel Antiochius entstandē welche
der Prophet durch das kleine Horn/ so aus jenen
Vieren gewachse/ sol angedeutet haben. vñd ebē
von demselben stehet im Propheten Daniel
am 7. Cap. Das er drey Könige demütigen
würde/ als den Egyptischen / Persischen vñd
der Jüden König/ das ist / Gott selbst / wie-
der welchen er sich mit seiner Tyranny
auff

*Vide Iustinum
hystor. lib. 2.*

auffgeworffen vnd auffgelehnet hat / wie es der Prophet selbst genugsam ausleget / vnd dazú saget : Das kleine Horn (daraus etliche den Türcken machen wollen) werde aus dem Römischen Reiche entstehen / von hiebevór gemeldeten vier Königen / Derhalben / schreiben sie / könne das kleine Horn im Propheten Daniel von Türcken nicht verstanden werden. Den der Türke sey nicht aus den vier Königen entstanden / Ja er sey denn als noch nicht gewesen.

Doch geben sie zu / daß derselbe Wüterich vnd Tyrann Antiochus vñsers Türcken vortrab vnd anzeigung gewesen sein möge. Gelernte leute wollen in ihren Schrifften erweisen / das im ganzen Propheten Daniel kein Buchstabe von Türcken stehe / ob wol etliche schreiben / das im Siebenden Capitel von diesem Mahometischen oder Türkischen Reiche Propheet werde / wie sich dasselbe vnter dem Römischen Keiser Heraclio erstmals angefangen hat / da die Saracenen Palestinam, Syriam, Arabiā, Mesopotamiam, vnd ein groß theil in Asia vñ Africa, biß an den Berck Atlas eingenomen / vnd zwen Reich draus gemacht haben / Eins in Egypten / das ander zu Babylon vnd gleich als eine Neue Monarchiam einzuführen sich vnterstanden haben. Wiewol aber die Türcken der
Sara

Saracenen hernach mächtig worden seind/Sie
vnd alles das sbrige vnter ihre gewalt gebracht
haben / vnd von jar zu jare gewaltiger vnd
mächtiger regirt haben / so wirdt doch das
Türkische Reich von Propheten Daniel nicht
angezogen als eine Monarchia / Wenn man
gleich zugebe / daß Daniel auch vom Türcken
redete/Sondern das Türkische Reich wirdt als
lein angezogen : als eine Geißel vnd Verwü-
stung der Monarchiæ oder Römischen Reichs/
wie Antiochus der wüterich auch also angezo-
gen vnd gewesen ist. Denn wie der Türck das
Römische Reich in Orient vñ Occident einge-
nommen vnd verwüstet hat / ist offenbar vnd noch
augenscheinlich.

Dennoch ist der Türkische Sultan oder
Keiser für keinen solchen Monarchen zuhalten/
Als die Biere zu halten sein / von welchen der
Prophet Daniel Propheceit hat.

Denn er ist nicht ein Monarcha / wel-
cher viel Land vnd Leute hat / sondern der / den
die Heilige Schrift für einen Monarcham er-
kennet vnd dafür außruuffet / wie Daniel von
den Vier Monarchiis thut / welcher Reich nicht
sehr groß gewesen ist. Es gehet mit vns Chri-
sten zu / wie mit den Jüden / welche Gott durch

Heidnische Regenten immerdar vnter der Kut-
then gehalten hat / wie wir bißher vom Mo-
scowiter / Türcken / Tartern im zaume gehalten
werden / wolte Gott / wir würden nur nicht
noch alle vom Türcken / oder seines gleichen et-
nen hinweg gefüret / wie die vnbusfertigen Jü-
den seind weggesüret worden.

Das aber der Türckische Sultan oder
Keyser selbst des Römischen Reichs Monarcha/
vnd ein König aller Könige im Römischen Rei-
che sein solte / will auß erzeleten vrsachen sich
nicht schliessen. Ob er wol so gewaltig vnd mäch-
tig an Land vnnnd Leuten ist. Wie gesaget /
der Türck wird mehr nicht sein / denn der Chri-
sten Geißel vnd Ruthe / der sie demütige / biß vff
die letzte zukunfft Jesu Christi / da denn erst alle
Reich der Welt sollen auffhören.

Man wil aber auch auß dem Propheten
Daniel vnd Ezechiel sagen / daß der Türcke zu
ßiger letzten zeit der Welt / auff die Berge Is-
rael / oder in des Volcks Gottes Land kommen
solle / Aber die gelertesten außleger verstehen im
Propheten die wort nicht vom Türcken / sondern
vom Antiocho dem Wäterich / das also dieselbe
Prophecey vorlengst an den Jüden erfüllet sey.
Doch seind sie nicht hefftig darwider / daß der
Wäterich

Wüterich Antiochus ein Vorbild vnfers Tyrānische Türckes gewesen sey als zuuor auch gedacht:

Ob aber das Römische Reich noch auff ein ander Volck / als auff die Türcken oder seines gleichen einen kommen solle / dauon kann man im grund vnd mit warheit nichts sagen / Obwol Gott die Monarchias oder Hauptreiche der Welt versetzt vnd auff andere hat kommen lassen / wie von dem Chaldeischen, Persischen vnd Alexandri Magni Reich bewust ist.

Mit dieser Vierdten vnd letzten Monarchia dem Römischen Reiche wird es nicht also zugehen / das es wie andere Reich / auff ein ander Volck kommen solle.

Den diß letzte (Römische) Reich siehet der Prophet Daniel / das es vertilget / vnd nicht fortgeplantzet wird / vnd spricht der Prophet Gott werde als dem vom Himmel ein Königreich auffrichten / dz nimmermehr zerstöret wird / das ist / Christus Jesus / Gottes vnd Marien Sohn wird zum Gerichte kommen / wenn die Römische Monarchia / als das letzte Hauptreich der Welt wird zerstreuet sein / wie es scho vor augen ist.

Darauf nun folget / das der Türcke diß Römische Reich nicht gar eröbern vnd einnehmen werde / Sondern weil er mitten im wercke

sein wird / so wird Gott vom Himmel mit dem
Jüngsten Tage dreinschlagen / vnd alle Reich
der Welt auff heben / vnd sein ewiges Reich
wird als denn angehen / wie der Prophet spricht:
wie du gesehen hast den Stein ohne Hende ab-
gerissen vom Berg herab / der das Eisen / Erz /
Ehon Silber vnd Golt zermalmelt.

Man siehet nicht allein im Propheten
Daniel vnd im Ezechiele / daß als bald der vn-
tergang auff Gog vnd Magog / das ist / die Tür-
cken vnd auff ihre Tyranney erfolget / sondern
auch in der Offenbarung Johannis folget auff
sie als bald das Jüngste Gerichte / wenn der Türck
das Römische Reich vmb vnser vnbusfertige-
keit willen wirt am schrersten geschwecht haben /
wie er es denn nicht viel schrer schwächen könnte /
als leider schon geschehen.

*Vide quid si-
mile habeant
Duces Alexan-
dri cum Turca
peregrino.*

Sie wollen nu etliche sagen: Das Römische
Reich were drummb kein ander Reich / wenn es
gleich der Türck einbekäme / so wenig als des
Alexādrī Magni Reich ein New vñ ander Reich
gewesen sey / darumb daß es seine Kriegsfür-
sten nach seinem Tode eingenomen haben / vnd /
so wenig als es das Römische Reich nicht sollte
gewesen sein / darumb / daß es so mancherley
Landart Keiser gehabt hat.

Das

Darumb' sagen sie / Christus könne im
werenden Römischen Reich wol kommen / Es
habet gleich ein Teutscher / oder Türckischer
innen / so were es doch diß Römische Reich/
welchs sich bisher am Eysernen Schenckel
noch erhalt. Sie wollen auch diese meinung
Probieren / vnnnd sprechen : Christus sey erst-
mals vnter einem Heidnischen Keiser in die
Welt kommen / Er könne auch wol vnter ei-
nem Heidnischen Keiser (der das Römische
Reich innen hette) wider kommen. Aber der
Prophet Daniel / als er spricht : Zur zeit
solcher Königreich wird Gott von Himmel ein
Königreich auffrichten / das nimmermehr zer-
stört wird / da meinet er allein die Vier Haupt-
reiche der Welt / vnter welchen das Römische
Reich das letzte ist / bey welches Regierung
Christus am Himmel zum Gericht kommen
vnd sein ewiges Reich ansahen wird.

Der Türcke aber mit seinen Landen vnnnd
Leuten gehört nicht vnter dieselben Vier Haupt-
reiche / das Feuer vom Himmel (vielleicht
das Feuer des Jüngsten Tages / welchs der
Mitternächtlige Cometsstern mag anzeigen)
wird des Türcken Reich vnd alle Reich auffhe-
ben / ehe dem er das Römische Reich gantz
vnd gar eingenomen habe.

Denn

41869237

Denn der Jüngste Tag wird ihn mitten
in seinem Kriegen wieder Gottes Volk über-
fallen / vnd vor Gottes Richterstuhl bringen
wie alle andere Könige vnd Menschen als biß-
her verstandlich genug gesaget / nach den wor-
ten der Propheten / wie es dieselben mit
sich bringen / dabey man in solchen
hohen sachen billich
beruhet.

